

Kleiner Baustein, große Vielfalt

Ausstellung Unter dem Motto „Trans-Flexion“ zeigt Oliver Köhl im Kleinen Kunstforum 9c Holzinstallationen und Fotografien

VON KLAUS SCHMIDT

Kempten Die schön geordnete Welt scheint aus den Fugen zu geraten: Festverankerte Geländer schrauben sich in luftige Höhe. Drei Fotografien dokumentieren die einzelnen Schritte dieser Bewegung. Oder ist alles nur Sinnestäuschung?

In seiner jüngsten Ausstellung „Trans-Flexion“ spielt der Kemptener Bildhauer und Fotograf Oliver Köhl mit den Gegensätzen von träger Materie und leichtem Schwung. Doch nicht nur das: Er reduziert seine Darstellungswelt im Kleinen Kunstforum 9c in der Kemptener Hochvogelstraße auf einfachste Grundbausteine und zeigt zugleich deren schier unendliche Variationsmöglichkeiten.

Seine abstrakten Holzinstallationen – wie etwa der heuer mit dem renommierten Irseer Magnus-Remy-Kunstpreis ausgezeichnete „Blue Spirit“ – sind alle nach dem selben Prinzip konstruiert: Exakt zugeschnittene, kurze Leisten aus dem Holz der sibirischen Lärche fügen sich wie Kettenglieder zu großdimensionierten, gerundeten Formen: einer Schnecke oder einem sich langsam nach oben hin öffnenden Blütenkelch.

Der kleinteilige technische Bauplan dieser organisch wirkenden Gebilde bleibt dabei immer durchschaubar, zeigt seine zusammenge-nagelten Ecken und Kanten, verdeutlicht Innen- und Außenansicht durch zweierlei Farben: den natur-



Spannungreich ist die Kunst des Oliver Köhl.

Foto: Ralf Lienert

belassenen, warmen Ton des Holzes und ein aufgesprühtes, kühles intensives Blau.

Je nach Lichteinstrahlung vermögen diese Farben ihren Charakter zu ändern. Das belegen Fotoarbeiten auf Aludibond: Sie beschränken sich auf knappe Detailansichten der Installationen und vergrößern den Reichtum an Erscheinungsformen aus den immer gleichen Kernzellen durch Spiegelung und Addition. Ein und das selbe Motiv erscheint dabei

– jeweils um 90 Grad gedreht – immer wieder wie ein anderes Bild.

Neue Motive – farblich genau auf das Gesamte abgestimmt – bringen kleine Zeichnungen von Keramikgefäßen und größere Fotografien von Geländerdetails ins Spiel.

Einfachste Formen beherrschen auch dort die Optik, wobei die mit der Digitalkamera aufgenommenen Eisenstangen durch Regentropfen fast eine schimmernde Haut erhalten.

Und geschicktes Arrangement lässt den Betrachter manchmal sogar glauben, die schwere Konstruktion beginne zu schweben ...

i Ausstellungsdauer: Oliver Köhl zeigt „Trans-Flexion“ vom 11. bis 18. November im Kleinen Kunstforum 9c in der Kemptener Hochvogelstraße, geöffnet täglich von 16 bis 18 Uhr. Danach kann die Ausstellung noch bis 15. Dezember nach telefonischer Vereinbarung besucht werden unter (0831/5656144).